

Protokoll

**Parlamentssitzung 07/2014 vom Mittwoch, 24. September 2014, 18.30 - 21.30 Uhr,
Turnhalle Schulhaus Luven**

Anwesend:

Präsidentin: Maissen Carmelia
Mitglieder: Alig Lorenz, Bearth Remo, von Bergen Sarah, Brändli Capaul Ursula, Bundi Hanspeter, Caderas Bruno, Cadruvi Gion Mathias, Caduff Anita, Camenisch Glieci, Camenisch Marcus, Candreja Lukretia, Candrian Armin, Capeder Angela, Cavigelli Flurin, Cavigelli Tarcisi, Cavigelli Werner G. , Dalbert-Caviezel Jeannette, Darms Gieri, Darms Toni, Duff Mirco, Schmid Valentin, Vieli Kurt, Zinsli Thomas

Gemeindevorstand: Casanova Aurelio (Gemeindepräsident), Cantieni Roman, Hänni Monica

Gäste: Cathomas Leo (zu Traktandum 3)

Protokoll: Beer-Killias Irina, Gabriel Martin

Entschuldigt:

Parlamentarier: Blumenthal Giusep
Gemeindevorstand: Hafner Gerold, Cadalbert Damian

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Traktandenliste:

1. Protokoll vom 27. August 2014
2. Wahl eines zweiten Stimmzählers
3. Jahresrechnungen 2013, Genehmigung
4. Vorstellung Eröffnungsbilanz 2014 der Gemeinde Ilanz/Glion
5. Ersatzwahl in den Schulrat Ilanz/Glion
6. Informationen Gemeindevorstand
7. Fragestunde

1. Protokoll vom 27. August 2014

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 24. August 2014 wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl eines zweiten Stimmenzählers

Als zweiter Stimmenzähler wird Remo Bearth vorgeschlagen.

Wahl:

Remo Bearth wird bei 1 Enthaltung mit 23 Stimmen als zweiter Stimmenzähler gewählt.

3. Jahresrechnungen 2013, Genehmigung

Ausgangslage

Sämtliche Abschlüsse der 13 Gemeinden, welche zur neuen Gemeinde Ilanz/Glion fusioniert haben, liegen vor. Die Mitglieder des Parlaments hatten die Möglichkeit, die detaillierte Jahresrechnung ihrer Fraktion in Absprache mit dem Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, Herrn Leo Cathomas, einzusehen. Das Amt für Gemeinden des Kantons Graubünden hat eine Auswertung der Finanzkennzahlen 2009 – 2013 vorgenommen und folgende Kennzahlen publiziert: Selbstfinanzierung, Nettoinvestitionen, Nettovermögen und Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag.

Präsentation Jahresrechnungen 2013 der 13 Fraktionen:

Rolf Beeli, Leiter Finanzen Ilanz-Glion, erläutert die Jahresrechnung 2013 von Castrisch, Duvin, Ilanz, Ladir, Luven, Pigniu, Pitasch, Riein, Rueun, Ruschein, Schnaus, Sevgein und Siat. Er zeigt die Spezialitäten oder besonderen Abweichungen auf. Für alle ehemaligen Gemeinden musste bei der Position „Bildung“ ein Lehrerlohn zusätzlich berücksichtigt werden. Rolf Beeli erklärt anhand der Finanzkennzahlen (Anhang III) die Jahresrechnungen 2013.

Leo Cathomas, Präsident der Geschäftsprüfungskommission:

Leo Cathomas berichtet, dass die GPK in 7 Sitzungen mit Hilfe des Berichtes der Revisionsstelle alle Rechnungen 2013 geprüft hat. In 2 Sitzungen konnten die offenen Fragen durch Giachen Caduff (AFG) und Rolf Beeli (Leiter Finanzen Ilanz-Glion) beantwortet werden. Leo Cathomas liest den Bericht der GPK vor. Dieser bildet als Anhang I Bestand dieses Protokolls. Als Anhang II gilt die Tabelle „Ergebnis der Jahresrechnungen 2013“. Zudem wird auch die Auswertung der Finanzkennzahlen vom Amt für Gemeinden GR als Anhang III beigelegt.

Antrag Geschäftsprüfungskommission

Genehmigung der Jahresrechnungen 2013 aller 13 Fraktionen
Entlastung der früher zuständig gewesenen Gemeindeorgane

Allgemeine Diskussion, Fragen:

Es folgen einige Verständnisfragen, welche von den Herren Casanova, Beeli und Cathomas beantwortet werden.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2013 von Castrisch, Duvin, Ilanz, Ladir, Luven, Pigniu, Pitasch, Riein, Rueun, Ruschein, Schnaus, Sevgein und Siat werden einstimmig genehmigt.
Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

Das Gemeindeparlament dankt allen Beteiligten und applaudiert.

4. Vorstellung Eröffnungsbilanz 2014 der Gemeinde Ilanz/Glion

Ausgangslage

Mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (Finanzhaushaltsgesetz FHG, BR 710.100) und der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden (FHVG, BR 710.200), die per 1. Dezember 2012 in Kraft traten, wurden die Grundlagen geschaffen, um bei den Gemeinden das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) einzuführen. Den Gemeinden wurde dabei eine Übergangsfrist bis 31.7.2017 zur Anpassung des Finanzhaushalts an das Gesetz eingeräumt.

Präsentation Eröffnungsbilanz 2014 der Gemeinde Ilanz/Glion

Rolf Beeli: Erläutert nur die Positionen welche bedingt durch das neue Rechnungsmodell II resultierende Abweichungen.

Die neue Rechnungslegung und das Restatement der Bilanzpositionen führen nun zu einem höher ausgewiesenen Eigenkapital. Die Vermögenslage wird durch diese Bilanzanpassungen jedoch in keiner Weise verändert. Auch hat sich die Liquiditätssituation nicht verändert. Die Gemeinde ist nicht reicher geworden. Die Erhöhung des Eigenkapitals ist mehrheitlich auf die Neubewertung des Finanzvermögens zurückzuführen. Das bisher tiefer ausgewiesene Vermögen war jedoch bereits unter HRM1 vorhanden.

Allgemeine Diskussion, Fragen:

Es folgen einige Verständnisfragen, welche von den Herren Casanova und Beeli beantwortet werden.

Das Parlament nimmt die Eröffnungsbilanz 2014 zur Kenntnis.

5. Ersatzwahl in den Schulrat Ilanz/Glion

Ausgangslage

Angela Casanova tritt per Ende Oktober 2014 als Schulratsmitglied zurück. Darum erfolgt heute die Ersatzwahl. Die Gemeindeverwaltung hat fünf Kandidaturen erhalten:

Burgener Evelyne, 1.8.1969, Fraktion Ilanz
 Cathomas Annalisa, 24.2.1975, Fraktion Ilanz
 Dahmen Nicole Patricia, 18.10.1972, Fraktion Ilanz
 Fuchs-Maurer Renate, 10.8.1954, Fraktion Castrisch
 Gschwend Malin Anna, 17.2.1965, Fraktion Sevgein

Carmelia Maissen erläutert das Wahlverfahren. In der Verfassung der Gemeinde Ilanz/Glion steht: Wahlverfahren 1. Es gilt das absolute Mehr. Die Gesamtzahl aller nach Abzug der leeren und ungültigen Stimmen verbleibenden gültigen Kandidatenstimmen wird durch die doppelte Anzahl der freien Sitze geteilt; die nächst höhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Haben mehr Personen das absolute Mehr erreicht als Sitze zu besetzen sind, gelten diejenigen mit den höchsten Stimmenzahlen als gewählt. 2. Kommt bei Einzelwahlen eine Wahl nicht zustande oder sind bei Gesamtwahlen weniger Personen gewählt als Sitze zu besetzen sind, findet ein zweiter, freier Wahlgang statt. Gewählt sind jene Kandidierenden, welche am meisten Stimmen erzielt haben (relatives Mehr).

Allgemeine Diskussion:

Lorenz Alig: Dankt, dass man mit 5 Kandidatinnen für 1 Sitz wirklich die Wahl hat.

Das Wahlbüro bestehend aus Tarcisi Cavigelli, Remo Bearth und Martin Gabriel zieht sich kurz zurück.

Wahlen:

Eingegangene Stimmzettel:	24
Gültige Stimmzettel:	24
Absolutes Mehr	13

1. Wahlgang

Stimmen erhalten haben:

Burgener Evelyne, 1.8.1969	1
Cathomas Annalisa, 24.2.1975	12
Dahmen Nicole Patricia, 18.10.1972	1
Fuchs-Maurer Renate, 10.8.1954	2
Gschwend Malin Anna, 17.2.1965	8

2. Wahlgang

Eingegangene Stimmzettel:	24
Gültige Stimmzettel:	24

Stimmen erhalten:

Burgener Evelyne, 1.8.1969	0
Cathomas Annalisa, 24.2.1975	13
Dahmen Nicole Patricia, 18.10.1972	1
Fuchs-Maurer Renate, 10.8.1954	1
Gschwend Malin Anna, 17.2.1965	9

Carmelia Maissen gratuliert Annalisa Cathomas für ihre Wahl als Mitglied des Schulrates. Annalisa Cathomas wird ihr Amt am 1.11.2014 antreten.

6. Informationen Gemeindevorstand

- Bei der Einwohnerkontrolle gibt es einen Personalwechsel. Regula Calivers hat per Ende Jahr gekündigt. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Es haben sich 20 Kandidaten beworben. Die Kandidaturen werden nun geprüft und danach erfolgt die Wahl.
- In der Aula des Rathauses wird fest ein Beamer installiert.
- Quartierplanung Spital, das Projekt für eine Altersresidenz wird weiter verfolgt. Das Programm für einen Studienauftrag wurde bereinigt und kann darum bald beginnen.
- Kulturkonzept. Für die Realisierung wurde Marianne Fischbacher in einer ersten Phase mit einer Bestandesaufnahme beauftragt. In der Sitzung vom 3.9.2014 hat die Geschäftsführung beschlossen, das Kulturkonzept von dem übrigen Gemeindebetrieb zu separieren. In einer zweiten Phase wird ein Massnahmenkatalog und ein Konzept ausgearbeitet.
- Die Frage der Schneeräumung für Private musste mit einem Nein beantwortet werden. Die Gemeinde Ilanz/Glion wird selber gewisse Schneeräumungsarbeiten durch Fremdanbieter benötigen.
- Das Parkplatzkonzept für die Fraktion Stadt Ilanz wird nochmals in Angriff genommen. Wenigstens für das Stadtgebiet sollte eine saubere Regelung erzielt werden.
- Es wurde abgeklärt ob man die Gemeindepolizisten mit Jet-Protektoren ausstatten könnte. Unsere Polizisten sind ja nur mit einem Pfefferspray bewaffnet. Diese neuen Protektoren fallen unter das Waffengesetz. Es dürfen nur ausgebildete Polizisten ein solches tragen. Auch eine Aufwertung in eine andere Stufe kann wegen der fehlenden Ausbildung nicht erfolgen.
- Projekt e-Voting. Unsere Gemeinde wird per Januar 2015 diese neue Abstimmungs- und Wahlmöglichkeit e-voting anbieten. Selbstverständlich bleiben die Urnenabstimmung und die briefliche Abstimmungsmöglichkeit bestehen.

- Der Gemeindevorstand hat entschieden, diverse touristische Zonen auszuscheiden. A 100 %, B 85 % und C 75 %. Noch ist nicht klar, welche Fraktionen in welche Zonen kommen. Der Vorstand muss danach eine Verordnung ausarbeiten.
- Der Kurzfilm Ilanz/Glion ist erschienen. Der Octopus-Verlag hat einen sehr schönen 20-minütigen Film produziert. Dieser wird bald auf der Homepage aufgeschaltet. Man kann den Film auch bei der Gemeindeverwaltung käuflich erwerben.
- Die Tageskarten 2014 (6 Stück) waren bis jetzt sehr gut aufgelastet. Man erzielte Einnahmen von CHF 81'000.-. Diese decken die Kosten für die 6 Tageskarten (CHF 77'000.-) bei weitem. Auch für das 2015 sollen 6 Tageskarten erworben werden. Der Preis für die Tageskarte bleibt bei CHF 40.-.
- Melioration Schnaus. Auflageprojekt ist bei der Gemeinde Ilanz/Glion einsehbar.

7. Fragestunde

Fragen Toni Darms:

1. Wie ist der Stand mit dem Projekt Camping?
2. Wird das erste Projekt von Gasser/Curschellas weitergeführt?
3. Wird Ilanz/ Glion finanziell belastet?
4. Oder vielleicht noch regionalpolitisch, weiss man wie weit der Projektierungsstand in Trun ist und ob das auf das Projekt in Ilanz einen Einfluss nimmt?

Antworten GP Aurelio Casanova:

1. Das Projekt wird von einer Aktiengesellschaft betreut. Im Verwaltungsrat gab es Austritte. Im 2014 lief nichts.
2. Es gibt noch immer Differenzen zwischen dem Planer und dem Verwaltungsrat. Momentan gibt es noch keinen Werkvertrag. Beide Parteien, Curschellas und Gasser und der Verwaltungsrat wurden angehört. Die Zukunft des Projektes Camping ist noch ungewiss.
3. Ilanz/Glion wird unter anderem mit Erschliessungskosten von rund 1 Million belastet.
4. In der romanischen Tageszeitung Quotidiana vom 10.9.2014 stand, dass die Erweiterungs- und Modernisierungsarbeiten in Trun im Frühling 2015 beginnen.

Fragen Glieci Camenisch:

Schulrat der Schulen Ilanz/Glion:

Aus der Schülerzeitung **allegra** (Newsletter Nr 4 2013/14) entnehme ich folgendes:

Zitat: Roman Stucki, der Präsident des aufgelösten Schulrates vom „Konsortium Luven und Mundaun“ nimmt ad interim an den Sitzungen des Schulrates Ilanz/Glion teil. Herzlich willkommen!
Zitatende.

1. Die Wahl der Schulräte ist Sache des Parlamentes. Warum nimmt ein „Auswärtiger“ ohne Wohnsitz in der Gemeinde Ilanz/Glion unter Umgehung des Parlamentes Einsitz in den Schulrat?
2. Ist der Gemeindevorstand und die GL darüber informiert – wenn ja, warum ist das Parlament als Wahlbehörde des Schulrates nicht informiert?
3. Woher nimmt die Schulratspräsidentin und die Schulleitung die Kompetenz einen Aussenstehenden in den Schulrat zu berufen?

Antworten GP Aurelio Casanova:

Sowohl der Gemeindevorstand als auch das Gemeindeparlament sind im Bild. Im Protokoll Nr. 5 der Gemeindeparlamentssitzung vom 11. Juni 2014 steht unter Traktandum 2, allgemeine Diskussion:

Alig: Wieso ist der Schulratspräsident von Mundaun stimmberechtigt und der von Rueun nicht?

Antwort GP Aurelio Casanova: Weil das Konsortium Mundaun bestehen bleibt. Die Oberstufenschüler von Mundaun besuchen bereits jetzt die Schule in Ilanz.

Beide Fragesteller, Toni Darms und Glieci Camenisch, sind mit den Antworten auf die Fragen einverstanden.

Die nächste Sitzung des Parlamentes Ilanz/Glion findet am Mittwoch, 22. Oktober 2014 um **19.00 Uhr** in Ilanz statt.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr.

Für die Protokollführung:

Carmelia Maissen, Präsidentin

Irina Beer-Killias, Aktuarin